

Kunstmuseum Bern @ PROGR

Im Rahmen der Ausstellung *Chinafenster 2010: Big Draft – Shanghai. Chinesische Gegenwartskunst aus der Sammlung Sigg* wird zum ersten Mal das Schaufenster des Kunstmuseums Bern im PROGR geöffnet mit der Videoinstallation *Chinesisch von Vorteil* (2008) des Künstlerpaars Sylvie Boisseau & Frank Westermeyer.

Die Videoinstallation *Chinesisch von Vorteil* (2008) beschäftigt sich über die Sprachbarrieren hinweg mit dem alltäglichen europäisch-chinesischen Dialog. Wie die parallel gezeigte Ausstellung im Kunstmuseum Bern *Big Draft – Shanghai. Chinesische Gegenwartskunst aus der Sammlung Sigg* nähert sich das kluge Werk ebenfalls dem Faszinosum chinesischer Gegenwartskultur, wenngleich von ganz anderer, eher pragmatischer Seite und dokumentiert die vielen möglichen Missverständnisse zwischen den Kulturen.

In den beiden Videos ihrer Installation setzen sich Sylvie Boisseau und Frank Westermeyer mit der Identität von Gemeinschaften und der Aneignung von Raum auseinander. Sie erforschen, welche besondere Rolle der Sprache in diesem Zusammenhang zukommt, indem sie Schüler in einer Sprachschule in Stuttgart in Szene setzen. Jugendliche mit chinesischem Migrationshintergrund lernen dort ihre Muttersprache und versuchen ein tieferes Bewusstsein der eigenen Kultur zu erlangen, während erwachsene Deutsche Mandarin als Fremdsprache erlernen. Boisseau und Westermeyer zeigen damit verschiedene Blicke auf ein fremdes Land, das einmal als eigener Ursprung, einmal als Projektionsfläche für ein anderes Leben in Erscheinung tritt.



Sylvie Boisseau und Frank Westermeyer
***Chinesisch von Vorteil* (2008)**
Installation, 2 Videos, Farbe, Ton,
18:53 Min., 17:50 Min.

Sylvie Boisseau, geb. 1970 in Paris
Frank Westermeyer, geb. 1971 in Essen
Arbeiten seit 1996 gemeinsam. Sie leben und arbeiten in Düsseldorf und Genf. www.filmerei.de

Das Künstlerpaar wird mit ihrem neuesten Werk, dem Videofilm *Y con ansias están esperando los barcos que traerán los nuevos hermanos a sus costas* (2010), in der thematischen Gruppenausstellung *Dislocación. Kulturelle Verortung in Zeiten der Globalisierung*, (18.03.-19.06.2011) im Kunstmuseum Bern vertreten sein.

Öffnungszeiten des Schaufensters im PROGR:

Donnerstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr

KUNSTMUSEUM BERN
MUSÉE DES BEAUX-ARTS DE BERNE
MUSEUM OF FINE ARTS BERNE

HODLERSTRASSE 8-12 CH-3000 BERN 7
T +41 31 328 09 44 F +41 31 328 09 55
INFO@KUNSTMUSEUMBERN.CH WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

MEDIEN-SERVICE
SERVICE DE PRESSE / PRESS OFFICE
T +41 31 328 09 19/44
PRESS@KUNSTMUSEUMBERN.CH